



16. Generalversammlung vom 26. September 2020, 10.30 h im Hotel Sternen, Pfäffikon SZ

3. Jahresbericht des Präsidenten

«Liebe Ufnau-Freunde

Unser Vereinsjahr 2019/2020 hat im Vergleich zum Ufnaujahr 2018 etwas geruhsamer gestartet. Doch die Corona-Epidemie hat im Frühling 2020 auch auf der Ufnau die meisten Aktivitäten zum Stillstand gebracht.

Sommersaison 2019

Die Ufnau-Saison 2019 vermochte hinsichtlich Besucher mit dem Vorjahr nicht Schritt halten. Wetterbedingt waren die Zahlen etwas bescheidener und der Ufnau-Alltag wurde im gewünschten Sinne auch etwas beschaulicher. Doch an schönen Wochenenden und Ferientagen war die Nachfrage nach einem Platz in der Garten-wirtschaft nach wie vor gross.

Auch der **Film von Marcus Fischötter aus der Serie „Inseln der Schweiz“**, der im Oktober 2018 erstmals ausgestrahlt wurde, hat der Ufnau viele Gäste gebracht. Diese qualitativ gute und schon mehrfach ausgestrahlte 3-Sat-Produktion erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit.

Ufnau-Führungen 2019

Die Nachfrage nach Ufnau-Führungen ist gegenüber dem Vorjahr noch gewachsen. Mehr als 70 Mal standen unsere Ufnau-Guides im Einsatz. Durch ihre unentgeltliche Arbeit sind unserer Vereinskasse Gagen von rund CHF 22'000.- zugeflossen

Am 11. Jan. 2020 besuchten Mitglieder der Vorstandes und der Ufnau-Guides das Fraumünster Stift in Zürich. Der von Felicitas Taddei organisierte Ausflug mit kompetenter Führung von Frau Bettina Ruoss hat grossen Anklang gefunden.

Am 11. März 2020, kurz vor dem Lockdown, trafen sich die Ufnau-Guides zu einem allseits gewünschten Informations-Austausch im Sternensaal in Pfäffikon. Dabei ist das positive Votum von Toni Höfliger in Erinnerung geblieben. Im Anschluss an die Sitzung waren die Anwesenden zum verdienten Nachtessen eingeladen.

Ein grosser Dank geht an Edi Gwerder für die Administration und die Übernahme von mehreren Führungen sowie an die weiteren Ufnau-Guides: Norbert Lehmann, Toni Höfliger, P. Lorenz, Silvia Fontana, Felicitas Taddei, Hansruedi Pfenninger, Markus Ruoss, Martha & Fredy Kümin.

Ufnauführungen 2020

Nach zwei erfolgten Referaten anfangs Jahr (gehalten von Sylvia Fontana bei den „Aktiven Senioren, Wädenswil“ und von mir beim Lyceum Club in Zürich) mussten coronabedingt im Frühling 12 Besuche mit Führungen abgesagt werden.

Mit den vom Bundesrat verfügten Lockerungen nahmen seit Mitte Juni die Ufnau-Führungen wieder ihren gewohnten Lauf.

Biotopepflege und Arbeitseinsätze

Im März 2019 konnte der Arbeitseinsatz mit den Kantischülern wetterbedingt nicht erfolgen. Im Juni musste der Einsatz mit dem Lions Club Ufnau personalbedingt abgesagt werden.

Im Juli 2019, fand unter der Leitung des „Ufnau-Pflege-Trios“ (Thomas Morger, Josef Häcki, Fredy Kümin), ein Arbeitseinsatz mit 8 Freiwilligen aus dem Verein statt.

Das Programm umfasste einmal mehr die Bekämpfung der invasiven Neophyten.

Am **29. Januar 2020** erfolgte unter dem Titel «Wald- und Uferpflege» ein Rundgang mit mehreren Fachleuten: Revierförster, Forstverantwortliche der OAK, Vertreter des ANJF, Ufnau-Pflege-Trio, Thomas Oesch, Oeplan GmbH / Hochschule OST. Dabei wurden rund 80 Kubikmeter Holz zum Fällen angezeichnet.

Für die anderen Teilnehmer standen Fragen zur Uferpflege sowie die Überarbeitung des Pflegeplans im Vordergrund. Dabei wurde beschlossen, im Uferbereich Ost in einem Versuchsabschnitt die vorhandenen Weidengehölze mit einem Kleinbagger zu entfernen und in diesem Bereich der Vegetationsentwicklung im Laufe des Jahres ein besonderes Augenmerk zu geben.

Ende **Februar** erfolgte der geplante Holzschlag durch die OAK. Dabei mussten auch viele kranke Eschen gefällt werden. Der Transport von gut 80 Kubikmeter Festholz wurden via Helikopter und Ponton der KIBAG ausgeführt.

Am **11. März 2020** standen über 40 Kantischüler im Einsatz. Die Arbeiten umfassten: Holzschlagräumungen, Uferpflege im östlichen Bereich, Entrümpelung der Uferzone.

Am **13. Juni 2020** erfolgte der 12. Arbeitseinsatz mit dem Lions Club Ufnau. Einmal mehr ging es um Neophyten-Bekämpfung. Auch hier durften wir um 13 h feststellen: Ziele erreicht!

Bei den Arbeitseinsätzen kommt die Klosterverwaltung jeweils für die Mittagsverpflegung auf. Dies trägt immer wieder zur guten Stimmung bei. Zur Finanzierung dieser Arbeiten erhält das Kloster von der Gemeinde Freienbach einen jährlichen Unterhaltsbeitrag von CHF 10'000.-.

Skulpturen-Ausstellung 2020

Die Idee für eine Skulpturen Ausstellung auf der Ufnau stammt von Roland Huber, Fürstenaubruck GR. Roland Huber war beim Schweizer Fernsehen als Filmemacher und in jungen Jahren als Allrounder in der Künstler- und Bildhauerszene tätig.

Die Idee fand beim Kloster Anklang. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Ihr gehören an: Roland Huber als Initiant, P. Jean Sebastien Charrière OSB, Marc Dosch, Markus Bamert, und Fredy Kümin. Die Arbeitsgruppe wurde vor Ort durch Josef Häcki, Beat und Rösli Lötscher wertvoll unterstützt.

Die Vernissage am 12. Juli fand im Beisein von Abt Urban statt und war gut besucht. Es war ein fröhlicher und heiterer Anlass der bestens zur Ufnau-Kultur passte.

Die Ausstellung findet guten Anklang und dauert noch bis zum 18. Oktober.

Der Lead und die Verantwortung für die Ausstellung liegen beim Kloster.

Unser Verein wurde um eine finanzielle Unterstützung angefragt. Dazu gibt es unter Traktandum 10 mehr zu hören.

Sanierung Turmdach der Kirche St. Peter und Paul

Der Turm der Kirche wurde letztmals im Jahr 2000 einer Sanierung unterzogen. Bei der Restaurierung 2007/2008 erfolgten deshalb an ihm keine Arbeiten. Im letzten Winter haben mehrere Stürme Schäden verursacht. Eine umfassende Sanierung des Käsbissen-Daches wurde notwendig.

Beim genaueren Hinschauen hat sich auch gezeigt, dass im Bereich des Kirchenschiffdaches Reparaturarbeiten ausgeführt werden müssen. Die Arbeiten dauern noch bis Mitte Oktober. Die Denkmalpflege von Kanton und Bund leisten dazu ihre Beiträge.

Fazit zum Ufnau-Alltag: Die Insel Ufnau im Zürichsee ist in geografisch-landschaftlicher, in meteorologischer sowie auch in kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht exponiert. Dies bringt auch nach Abschluss der Gesamtanierung immer wieder Aufwendungen mit sich. Die Klosterleitung ist freundlich eingeladen, bei grösseren Aufwendungen den Verein um finanzielle Hilfe zu ersuchen.

Ausblick aufs Vereinsjahr 2020/2021

Der Pflegeplan zur Bewirtschaftung und Pflege der Ufnau muss überarbeitet und angepasst werden.

Sanierungsarbeiten von Scheune und Stall stehen bevor. Wir warten auf das Projekt mit Kostenvoranschlag und Anfrage für eine Finanzierungshilfe.

Im Vorstand wurde angeregt, in Zusammenarbeit mit dem Kloster, Nutzungsmöglichkeiten des Arnstein-Häuschens abzuklären. Das Gebäude steht leer und könnte einer Ufnau-konformen Nutzung zugeführt werden.

Schlussbetrachtung und Dank

Unser Verein hat das Ziel, das Kloster Einsiedeln in seiner kulturhistorischen Verantwortung auf der Ufnau ideell und finanziell zu unterstützen. Dieser Support soll auch in Zukunft erfolgen.

Die Insel Ufnau ist ein wunderbarer Ort, der für jedermann zugänglich ist. Ich danke allen, die sich engagieren, damit die kulturellen, landschaftlichen und gastronomischen Werte erhalten bleiben und gefördert werden. Nicht zuletzt dank dieser Unterstützung, wird das Kloster den öffentlichen Zugang zum Kulturgut Ufnau auch in Zukunft gerne gewährleisten.

Ein besonderer Dank geht an die Wirtsleute Rösli und Beat Lötscher und ihr Personal für die gelebte Gastfreundschaft.

Ein weiterer Dank gebührt der Pächter-Familie Häcki-Feusi für die umsichtige, landwirtschaftliche Bewirtschaftung und Pflege der Ufnau.

Ich danke allen, die sich im Rahmen von Freiwilligen-Arbeiten auf der Ufnau engagieren lassen. Ebenso danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Ihnen liebe Ufnau-Freunde danke ich für Ihre Mitgliedschaft im Verein besonders auch für Ihre Bemühungen im Bereich der Mitglieder-Werbung und für die Teilnahme an der heutigen GV 2020.“

Freienbach im September 2020

Fredy Kümin